

10.06.16

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

*Ihre Tore werden
den ganzen Tag nicht geschlossen.*

NACHT

wird es dort nicht mehr geben.

Offb 21,25

**WELS &
UMGEBUNG**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



Die **Lange Nacht der Kirchen** verdeutlicht auf besondere Weise, wie Kirche von ihrem Wesen her sein muss, wenn sie glaubwürdig sein will: einladend, gastfreundlich und offen für alle – für Engagierte und Distanzierte, für Verwurzelte und Suchende, für ChristInnen und Andersgläubige, für Einheimische und MitgrantInnen. Christlichen Kirchen in ihrer ökumenischen Vielfalt ist eines gemeinsam: Sie möchten all dem Raum geben, was Menschsein ausmacht – weil jeder Mensch von Gott geliebt, bejaht und gewollt ist. Die zahlreichen Veranstaltungen der **Langen Nacht der Kirchen** verdeutlichen, was Kirche anbietet: Raum für Stille und Klang, Raum für Getragen-Sein und Mittragen, Raum für Begegnung und Selbstfindung, Raum für Gast-Sein und Daheim-Sein. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass sich Ihnen heilsame Räume eröffnen – nicht nur in dieser Nacht.

+ Dr. Manfred Scheuer
Bischof von Linz



„Die Kirchen sind Inseln einer anderen Welt in dieser Welt“, hat der französische Schriftsteller André Malraux einmal über die Kirchengebäude gesagt. Die **Lange Nacht der Kirchen** kann dann fast den Charakter einer „Expedition“ annehmen: sich aufzumachen zu diesen Inseln, die eine andere Welt verkörpern, sich zu öffnen, neugierig zu sein, sich berühren zu lassen. Das andere zu spüren, es wahrzunehmen. Aber diese „Inseln“ sind kein Kuriositätenkabinett, das man besichtigt wie eine Ausstellung über eine fremde Kultur. Diese „Inseln“ unserer Kirchen sind Orte, an denen Fragen gestellt werden, an unseren Alltag, an die Fundamente des Lebens. Insofern wünsche ich in dieser Nacht „spannende Expeditionen“, aber zugleich auch ein bleibendes Fragen nach dem, worauf wir unser Leben ausrichten.

Dr. Gerold Lehner
Superintendent der Evangelischen Kirche A. B. in OÖ

Räume abseits des Alltags

Auch heuer öffnen am 10. Juni unsere Kirchen eine Nacht lang ihre Pforten und laden ein, Neues, Unbekanntes und ansonsten nicht Geöffnetes zu entdecken. Glocken, Türme, Krypten können erkundet und so in 500 Veranstaltungen in ganz Oberösterreich neue und andere Facetten der Kirchen kennengelernt werden. Kirchenräume sind keine Alltagsräume, sie sind neben Orten der Stille und inneren Einkehr auch Räume der Kultur, der Kunstgeschichte und vor allem auch der Musik. In Linz sind spezielle Programme für Jugendliche, ein sozialer Schwerpunkt mit einer Lesung im Vinzenzstüberl und Aktivitäten für Flüchtlinge geplant. Rund um den Dom gibt es auch heuer den Klostermarkt mit seinen Spezialitäten und ein Fest für alle Sinne. Ich bedanke mich bei allen, die an der Organisation der **Langen Nacht der Kirchen** mitgearbeitet haben, besonders bei den vielen Ehrenamtlichen, und wünsche den interessierten Besucherinnen und Besuchern eine stimmungsvolle Nacht voll Spiritualität und eine Neuentdeckung der Kirchenräume.

Ihr Landeshauptmann **Dr. Josef Pühringer**



Halt in unsicheren Zeiten

Das Wirken der christlichen Glaubensgemeinschaften prägt die Kultur in Österreich und Europa seit Jahrhunderten. Sichtbares Zeichen davon sind die zahlreichen Kirchengebäude mit ihren markanten Türmen. Auch bei uns in Wels sind etwa die Stadtpfarrkirche, die Herz-Jesu-Kirche in der Neustadt oder die evangelische Christuskirche maßgebliche Bestandteile unseres Stadtbildes.

Am Freitag, 10. Juni, öffnen in ganz Österreich Kirchen aller christlichen Bekenntnisse wieder ganz bewusst ihre Tore. Die Welser Gotteshäuser sind bei dieser **Langen Nacht der Kirchen** zum achten Mal mit dabei. Das bunte Programm zeigt dabei wieder auf, wie vielfältig die Arbeit der Glaubensgemeinschaften auch in unserer Stadt ist. Viele Menschen sind in unsicheren Zeiten wie diesen auf der Suche nach Werten, die Kraft und Halt geben. Die christlichen Kirchen haben das Potenzial, diese Werte zu vermitteln. Daher wünsche ich der Veranstaltung viel Erfolg und einen großen Zulauf.

Bürgermeister der Stadt Wels **Dr. Andreas Rabl**





Kinder schlafen besser, wenn sie mit einer schönen Geschichte und Wünschen für gute Träume zu Bett gehen. Traumsammler sind auch wir in der **Langen Nacht der Kirchen**. Sammler von erhellenden Gedanken, von heilsamen Worten, von Wünschen, die Wirklichkeit werden sollen, und Vorhaben, die das Leben nachhaltig in Fluss bringen. Die Kirchen träumen von einer Einheit, in der

alle – in gegenseitiger Akzeptanz – einander das volle Kirche-Sein zuerkennen. Eine Einheit in der Freude am Unterschiedlichen, eine versöhnte Vielfalt. Eine Einheit des Ganzen und Ungetrennten.

Es gibt die Einheit der Kirchen. Wir haben sie nur noch nicht gefunden. Vielleicht wartet sie bereits unerkannt vor den Türen.

Die Einstimmung in die Lange Nacht 2016 gestalten neun Kirchen, die in Oberösterreich Ökumene repräsentieren!

Mag.^a Helga Schwarzinger

*Vorsitzende des Forums der christlichen Kirchen in Oberösterreich
Ökumene-Referentin der Röm.-kath. Kirche in Oberösterreich*



Offene Kirche

Über 300 000 Gäste besuchten österreichweit 2015 die verschiedenen Veranstaltungen der **Langen Nacht der Kirchen**. Auch heuer laden die Welser Pfarrgemeinden Sie herzlich ein. In der Innenstadt öffnet die Christuskirche ihre Türen. Treten Sie ein!

Konzerte, Begegnungen, Lieder aus Taizé und das ökumenische Nachtgebet erwarten Sie. Worte aus dem letzten Buch der Bibel geben der Nacht ihren spirituellen Impuls:

„Ihre Tore werden den ganzen Tag nicht geschlossen sein, Nacht wird es dort nicht mehr geben.“ (Offenbarung 21,25)

Mag. Bernhard Petersen

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wels

Lange Nacht der Kirchen

Kirche ist immer ein Ort der Begegnung, auch mit ungewöhnlichen Themen und zu ungewöhnlichen Zeiten. Flucht und Fußball sind heuer die Themen, die uns zur **Langen Nacht der Kirchen** bewegen.

Die **Lange Nacht der Kirchen** steht für die Offenheit unserer Weggemeinschaft, das Gute und Erhellende in die Dunkelheit hineinscheinen zu lassen.

Sind Sie offen für ungewöhnliche Begegnungen?

Herzlich willkommen zur **Langen Nacht der Kirchen!**



Mag. Peter Neuhuber
Dechant Wels-Stadt

Die **Lange Nacht der Kirchen** ist tatsächlich eine besondere Nacht.

Vieles wird geplant, vorbereitet und geprobt. Bei den zahlreichen Veranstaltungen, die es z.B. in Oberösterreich geben wird, werden die Menschen, die dabei sind, erleben, dass diese mehr als besonders schön gestaltete Aufführungen sind.

Die Kirchen und Kapellen tun das Ihrige, dass etwas von einer Ahnung spürbar wird, die Gemeinschaft und christliche Hoffnung deutlich macht.

Ich danke allen, die bei der **Langen Nacht der Kirchen** mittun, und wünsche ihnen die Erfahrung einer besonderen Nacht, die in Erinnerung bleiben möge.



Mag. Hans Wimmer
Dechant Wels-Land



Wels-St. Stephan



4600 Wels, Königsederstraße 20
www.zeltkirche.at

*Die Zeltkirche wurde 1966 eingeweiht.
„Wir haben uns für eine Zeltkirche mit einem
modernen Sakralbau, der die Gläubigen um das
Allerheiligste sammelt, entschieden.
Sie symbolisiert für uns das Zelt Gottes, sie ist das
Zeichen für Flüchtlinge, dass sie nicht mehr hei-
matlos in dieser Welt stehen.“*

(Pfarrer Stefan Máscady, 1976)

17:30-18:45 **„Fußball ohne Grenzen“ Vorrunden**

8 Teams, gebildet aus Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen aus Firmen, Schulen, Gruppierungen und Institutionen, die in der Flüchtlingshilfe engagiert sind, spielen am Eröffnungstag der Fußball-Europameisterschaft miteinander Fußball.

18:00-18:50 **Das Ursophon (Ursula Laudacher) erzählt Märchen**

der Donauschwaben, Sudetendeutschen und aus Siebenbürgen: Ein Leiterwagen randvoll mit Kisten, Koffern und Schachteln. Eine Frau gekleidet in eine karierte Schürze und einem Kopftuch. Sie zieht dieses Gefährt hinter sich her, rund um die Zeltkirche. Komm und folge ihr und du wirst staunen, lachen, schmunzeln, berührt sein. Aus den Koffern purzeln Geschichten heraus.
Erzählerin, Objekttheater und Saxofon

19:00-19:30 **Ökumenische Vesper**

Weltoffene Gebete, couragierte Texte,
moderne Musik vom Chor „Choice of voice“

„Fußball ohne Grenzen“ Finalrunden

Fair-Play-Fußball als spielerische Begegnung über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg.

19:45-21:00

Gospels

Musikalische Gestaltung: Chor „Choice of Voice“ unter der Leitung von Wolfgang Graziani

20:00-20:45

„Rosa träumt vom Fliegen“

Figurentheater für die ganze Familie von 4 bis 104 Jahren. Rosa Schwein, Berta Kuh und Friedi Huhn genießen ihr Leben auf dem Bauernhof von Lois. Urlaubsgrüße der Nachbarin wecken in Lois die Reiselust, bei Rosa den Traum, leicht wie eine Feder zu sein und bei Berta, einmal so schnell wie ein Rennfahrer um die Kurve zu flitzen! Nur Friedi bleibt skeptisch: „Das wäre ja noch das Schönste! Schweine, die fliegen!“ Ob die Träume in Erfüllung gehen? Wer weiß?
Theater mOment, Ruth Humer



20:00-20:45

Fußball genießen

Das Eröffnungsspiel der Fußballeuropameisterschaft Frankreich – Rumänien kann auf großer Leinwand in Gemeinschaft mit anderen Fußballfans angeschaut werden. Getränke und kleine Snacks werden angeboten. Viel Spaß!

21:00-23:00

Lebendig, tanzbar! Trommelgruppe OOTA

Unbeirrbar trifft sich seit Jahren ein groove-begeistertes Grüppchen, um miteinander die Trommelfelle musikalisch zu bearbeiten. Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Erdteilen werden ausgeborgt, bearbeitet und aus der Tiefe des Almtals mehr oder weniger lautstark wieder in die weite Welt hinausgetragen.
Lebendig, tanzbar, Bumm-Tata-Tsa! OOTA!

21:00-21:45

22:00-22:45 „Es ist genug für alle da!“

An einer festlich gedeckten langen Tafel erleben wir: Hier ist Platz für verschiedenste Menschen. Ein buntes Buffet entsteht aus dem, was jede und jeder mitbringt zu Essen und Trinken – Selbstgemachtes oder Gekauftes, Regionales oder auch von weiter her aus der je eigenen Kultur.

Bei diesem Festmahl begegnen sich Menschen, die miteinander teilen und gut füreinander sorgen.

Alle sind eingeladen zum Feiern.

23:00-23:45 **Oud – Sax – Percussion**

In der Band „Orphie“, gebildet aus dem syrischen Oud-Virtuosen Orwa Alshofi und den Österreichern Rupert Stelzer (Saxes) und Willi Platzer (Percussion), trifft Orientalisches auf Jazziges, intime Leisestärke auf ausgelassene Spielfreude, Komponiertes auf Freiraum für viel Improvisation. Percussion-Grooves verbinden sich mit breit gefächerten Bläser-Klangfarben, durch die sich lange Oud-Linien in arabischen Skalen ziehen.

Man könnte sich unter dem Sternenhimmel an einem Lagerfeuer in der Wüste wähen ...

Regional Caritas Wels

4600 Wels, Rainerstraße 15
www.caritas-linz.at

Caritas &Du

Sie ist in Wels Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Caritas. Sie vernetzt Hilfsangebote vor Ort und unterstützt die Pfarren in ihrer sozialen Arbeit. Darüber hinaus informiert sie über die Möglichkeiten, sich in der Caritas freiwillig zu engagieren.

Nachtwächterwanderung

Das von Papst Franziskus ausgerufenene „Jahr der Barmherzigkeit“ nehmen wir zum Anlass und machen uns auf die Suche nach historischen Orten der Barmherzigkeit in der Welser Innenstadt.

Begleitet werden wir dabei vom legendären Welser Nachtwächter Hubert Krexhammer, der uns mit Legenden und Geschichten rund um Barmherzigkeit im historischen Wels unterhalten wird.

Übrigens, wussten Sie, dass – der Legende nach – einst Maria und Josef in der Stadt waren, um die Welserinnen und Welser auf ihre Güte hin zu prüfen?

Treffpunkt:

22:00 Uhr beim Ledererturm

22:00-23:00



Evangelische Christuskirche



4600 Wels, Martin-Luther-Platz 1
www.evang-wels.at

Am 23. Mai 1849 war die Grundsteinlegung für die erste evangelische Kirche mit Turm in ganz Österreich, die Christuskirche in Wels.

Initiator war Agathon Theodor Klebek, der von 1841 bis 1895 Pfarrer in Wels war. Als Baumeister wurde Prof. Karl von Heideloff aus Nürnberg bestellt.

Am 29. Juni 1852 war die Kirche fertig und konnte eingeweiht werden. Im Juni 2002 feierte die Pfarrgemeinde Wels das 150-jährige Bestehen der Christuskirche.

Musikalische Begegnung

20:00-20:50 Posaunenchor Wels

ein Bläserensemble im großen Format
mit Musik von Barock bis Modern Brass

21:00-21:50 Chorkonzert 2gether1

20 Jugendliche, die eine Leidenschaft vereint:
Das Singen.
Mit vereinten Kräften bringt der bunte Jugendchor,
wie schon in den Jahren davor, die Kirche kräftig
zum Beben.



Kunst – Pause

Offene Kirche:
Treten Sie ein –
genießen Sie den Raum
und die Begegnung bei Brot und Wein.

22:00-23:15

Taizé-Singen

Mitsingen oder zuhören,
sich bewegen lassen oder ruhig werden,
Erinnerungen beleben oder
sich auf ganz Neues einlassen ...

23:15-24:00

Ökumenisches Nachtgebet

Generaldechant Dr. Slawomir Dadas
Pfarrer Mag. Bernhard Petersen
Orgel: Wolfram Stelzer

24:00



Evangelische Kirche Marchtrenk



4614 Marchtrenk, Bahnhofstraße 27
www.marchtrenk.evang.at

Die evangelische Friedenskirche wurde Ende der 1960er Jahre als Hallenkirche errichtet und 1990 mit einer imposanten Orgel ausgestattet. Der Kirchturm wurde 2011 mit einem weithin sichtbaren großen – nachts beleuchteten – Kreuz versehen.

20:00-21:00 **„Musik, ein völkerverbindendes Element!“**

„Musik ist ein völkerverbindendes Element und die schönste und einzige Sprache, die in der ganzen Welt verstanden wird.“ Diese Aussage des Dichters Johann Wolfgang von Goethe ist gerade in unserer heutigen Zeit mehr denn je von Bedeutung.

Ensembles der Landesmusikschule bringen Musik und Texte aus verschiedenen Ländern zu Gehör.

21:15-22:15 **Agape**

23:30 **Taizé-Gebet**

Besinnlicher Abschluss

Neue katholische Kirche Marchtrenk



4614 Marchtrenk, Welser Straße 15
www.dioezese-linz.at/marchtrenk

Anfang der 70er Jahre entschloss man sich zum Bau der neuen Kirche in Marchtrenk. Nach den Plänen von Architekt Adolf Kasper entstand ein rechteckiger Kirchenraum mit Wänden aus Klinkerziegeln und einer Decke aus Leimbindern in Holz. Jakob Kopp gestaltete die Kirche.

Links vorne verweist eine Skulptur auf den Kirchenpatron, den hl. Stephanus.



Ökumenische Andacht

Die katholische und evangelische Christengemeinde feiern und beten gemeinsam.

19:00

SINNvolle Solidarität in Bild und Ton

Marchtrenk ist eine lebendige Gemeinde, Solidarität wird gelebt ...

21:00-21:45

Konzert

Kirchenchor Holzhausen
Leitung: Fritz Hubmer

22:00-22:30

„Il mondo, una casa: (Lob-)Lieder aus unserer Welt“

Gruppe „Coro In Canto“
Leitung: Salvatore Troia

22:30-23:00



Evangelische Friedenskirche Gallspach

4713 Gallspach, Johann-Sebastian-Bach-Straße 7
www.evangel-wallern.at



Die Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach wurde im Jahr 1953 unter Pfarrer Josef Schramm gegründet. Vorher war das Gebiet in die evangelische Pfarrgemeinde Wallern eingegliedert. Bereits 1931 richtete Superintendent Jakob Ernst Koch IV. regelmäßig Gottesdienste in Gallspach ein.

Nach längerer Bauzeit konnte am 24. Juni 1962 das Kirchweihfest der evangelischen Friedenskirche in Gallspach gefeiert werden. In diesen Jahren besuchten viele Kurgäste, vor allem aus Deutschland den Kurort Gallspach.

Geografische Größe: Das Gebiet der Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach streckt sich über die gesamten westlichen und südlichen Gemeinden des politischen Bezirkes Grieskirchen. Eingebunden sind die Gemeinden Altenhof, Aistersheim, Dorf a. d. Pram, Gallspach, Gaspoltshofen, Geboltskirchen, Grieskirchen, Haag a. Hausruck, Hofkirchen a. d. Trattnach, Kallham, Meggenhofen, Michaelnbach, Neumarkt, Pötting, Pram, Rottenbach, Schlüßlberg (Teilgebiete), St. Georgen, Taufkirchen, Tollet, Weibern, Wendling.

19:00-21:00 Evangelische Friedenskirche öffnet ihre Türen

20:00-20:30 Friedensgebet in der Friedenskirche

Pfarrkirche Hl. Katharina Gallspach

4713 Gallspach, Kirchengasse
www.dioezese-linz.at/gallspach

Die neu gebaute Pfarrkirche wurde am 11. Dezember 2005 von Bischof Schwarz eingeweiht und bekam 2007 den Holzbaupreis für die Kategorie „Öffentliche Bauten“ verliehen. Architekt Ernst Beneder schreibt dazu: „Alt und neu prägt hier den Eindruck der Kirche. Dem ansteigenden Hang folgend, schließt ein ringförmiger Baukörper alle Elemente zu einem Ganzen und zeichnet so einen Ort der Einkehr und Ruhe als spirituelle Mitte aus.“ Fast 10 Jahre später, am 10. Oktober 2015, wurde die neue Pfeifenorgel, gebaut vom Orgelbauer Kögler geweiht. Abgerundet wird das gelungene Gotteshaus durch den vom Gallspacher Künstler Erwin Burgstaller gestalteten Kreuzweg.



Familiengebet und anschließend

18:00-18:30

Heilige Messe

gestaltet von der Kinder- und Familienliturgie

18:30-19:30

Mit dem Volksliedchor durch das Kirchenjahr

19:30-20:00

Orgelkonzert

20:15-20:45

Kirchenführung mit Erwin Burgstaller

mit besonderen Augenmerk auf den Kreuzweg
(und anschließendem Künstlergespräch).

21:00-21:45

Loretto – Lobpreis & Anbetung

Charismatischer Lobpreis gestaltet von der
Loretto-Bewegung mit freiem Gebet und Anbetung
sowie Eucharistischem Segen.

22:00-23:30

Lange Nacht der Kirchen ökumenisch • österreichweit und darüber hinaus!

Die **Lange Nacht der Kirchen** in Oberösterreich ist ein kräftiges Zeichen einer offenen, ökumenischen und vielfältigen Kirche.

In Oberösterreich sind beteiligt:

Linz, Steyr, Wels, Abtsdorf/Attersee, Almtal Seelsorgeraum, Altenberg, Andorf, Attnang-Puchheim, Aspach, Auzolzmünster, Bad Ischl, Bad Wimsbach-Neydharting, Braunau, Ebensee, Enns, Gallspach, Gmunden, Kirchdorf, Kirchheim im Innkreis, Kleinreifling, Lengau, Leonding, Marchtrenk, Maria Schmolln, Mattighofen, Neukirchen am Walde, Ried im Innkreis, Reichraming, Schärding, Schwanenstadt Seelsorgeraum, Schwertberg, St. Florian/Stift, St. Georgen/Gusen, St. Georgen/Attergau, St. Thomas bei Waizenkirchen, Ternberg, Unterach/Attersee, Weibern, Windischgarsten

Mit den Kirchen der Ökumene in Oberösterreich:

Altkatholische Kirche, Baptistengemeinde Linz, Evangelische Kirche A. B., Evangelische Kirche H. B., Evangelisch-methodistische Kirche, Koptisch-orthodoxe Kirche, Römisch-katholische Kirche, Rumänisch-orthodoxe Kirche und Serbisch-orthodoxe Kirche

Informationen zu den weiteren Veranstaltungsorten erhalten Sie unter: **www.langenachtderkirchen.at**

**Für Linz, Steyr/Ennstal und Wels
gibt es jeweils ein eigenes Programmheft.**

Anfragen für Linz und Oberösterreich richten Sie an:
langenachtderkirchen@dioezese-linz.at

Für Steyr/Ennstal:

Mag. Ewald Staltner, ewald@staltner.com

Für Wels:

Mag.^a Birgit Raffelsberger, birgit.raffelsberger@dioezese-linz.at

Für Seengebiet/Salzkammergut:

langenachtderkirchen@dioezese-linz.at

Mit freundlicher Unterstützung von:

RAFFELSBERGER
STATIK

ZT Ziviltechniker für Bauwesen
4600 Wels Bahnhofplatz 2
07242 / 93 96 - 1120 Fax 1130
office@statik-raffelsberger.at



OBJEKTBAU
HOLZBAU
HAUSBAU



WEIXELBAUMER

K. & J. WEIXELBAUMER Baumeister Betriebs - GmbH
A-4600 Wels, Hans-Piber-Straße 5, Tel.: +43 (0) 7242/47 111-0, Fax: DW 26



garten und teich



Bestattung der Stadt Wels GmbH

4600 Wels, Stadtplatz 20
Telefon 07242 / 47064
www.bestattung-wels.at
office@bestattung-wels.at



Unsere Trauerfeiertermine auf unserer Homepage!

Stadt  Wels



KREMSMÜLLER
INDUSTRIEANLAGENBAU



Kerzen St. Florian
Martina Heitzeneder GmbH

Kerzen bringen Licht ins Leben

4490 St. Florian
Sportplatzstraße 2

Tel. 07224/5522, Fax DW 6

Mail: kerzen.st.florian@aon.at
www.kerzenstflorian.at



SCHMUCKWERKSTATT
EMMERSTORFER

ke

4600 WELS - STAATPLATZ 46 - WWW.LUST-AUF-SCHMUCK.AT

**WAS ZÄHLT, IST NÄHE.
NUR WER EINFÜHLSAM IST, KANN
ANDERE VERSTEHEN UND UNTERSTÜTZEN.**

www.sparkasse-ooe.at

 **OMS**
IHRE OBJEKTMANAGER

**KEINE
SORGEN,
KUNST UND KULTUR.**

**Die kulturelle Vielfalt unseres Landes
ist ein Schatz, den es zu bewahren gilt.**

Gerne engagieren wir uns dafür, dass
Oberösterreich eine lebendige Bühne
für Kunst und Kultur bleibt.

VERSICHERN MIT KULTUR

Oberösterreichische Versicherung AG
Generaldirektion:
Gruberstraße 32, 4020 Linz

Obersterreichische
www.keinesorgen.at



Eine Initiative von:

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Evangelische Kirche A. B.
Oberösterreich



Like us on facebook 
facebook.com/langenachtderkirchen

#langenachtooe

Fotos, Kommentare & Impressionen posten!



Impressum:

Medieninhaber: Diözese Linz

Herausgeber: Dekanat Wels-Stadt
in Zusammenarbeit mit der Diözese Linz

Projektleitung: Birgit Raffelsberger

Design: Vera Rieder/Wien

Layout: almmmedia werbegrafik, Bernhard Seifert

Verlagsort: Wels

Hersteller: Birner Druck GmbH

Herstellungsort: 4615 Holzhausen

Kontonummer für SpenderInnen:

Raiffeisenbank Wels Süd

BIC: RZOOAT2L770

IBAN: AT63 3477 0000 0578 0267

Starke Partner, Förderer und Hauptsponsoren:



Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

